



# **GEMEINSAM GUT FÜRS KLIMA**



# INHALT

EDITORIAL

ERGEBNISSE DER UMFRAGE  
BÜRGERSTIFTUNGEN UND  
KLIMASCHUTZ

**1** BILDUNG UND LERNEN

**2** BEREITSTELLUNG VON  
RESSOURCEN

**3** INTEGRATION

**4** STIFTUNGSKAPITAL

**5** INTERNES KLIMAMANAGEMENT

**6** EINFLUSS UND INTERESSEN-  
VERTRETUNG

**7** BÜRGERSTIFTUNGEN UND  
KLIMAWANDEL

HINWEISE/LINKSAMMLUNG

IMPRESSUM



## EDITORIAL

Das Projekt „Klimaschutz und Bürgerstiftungen“ startete 2023, gemeinsam initiiert vom Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands und der European Community Foundation Initiative (ECFI). Es will für das Querschnittsthema Klima sensibilisieren und ruft Bürgerstiftungen in Deutschland und Europa zum Handeln auf. Mit Unterstützung der Stiftung Mercator sammeln wir Ideen und diskutieren Ansätze. Diese Broschüre fasst zusammen, wo und wie Bürgerstiftungen in Deutschland aktiv sind, welche Felder sich für das aktive Klimahandeln anbieten und wie erste Schritte aussehen können.

*Liebe Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter,*

*jede Bürgerstiftung hat ihre eigenen Schwerpunkte und setzt Projekte vor Ort um. Es gibt jedoch Querschnittsthemen, die uns alle, als Menschen und Organisationen, verbinden und uns alle betreffen. Eines davon ist das Klima. Gemeinsam mit ECFI (European Community Foundation Initiative) sowie anderen Stiftungen in Deutschland und Europa und gemäß der Devise „Think global, act local“ wollen wir für das wichtige Thema sensibilisieren, Impulse geben und dazu ermuntern, sich stärker auf diesem Themenfeld zu engagieren. Bürgerstiftungen haben hier einen wichtigen Hebel: Gestalten sie ihr eigenes Tun nachhaltig und werden so zum Vorbild, können sie umso besser Partnerorganisationen und Mitmenschen motivieren, noch mehr für den Klimaschutz und damit für unsere Zukunft und die der folgenden Generationen zu tun.*

*Wenn es um das Klima und das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) geht, sind die Stiftungen schon längst mit dabei. Seit 2017 gibt es die Stiftungsplattform „[Foundations20](#)“, einen weltweiten Zusammenschluss von philanthropischen Organisationen, die sich gemeinsam für eine transnationale Kooperation zum Erreichen der SDGs und des Pariser Klimaabkommens einsetzen. Zudem gibt es eine weltweite [#PhilanthropyForClimate](#) Bewegung und dazu eine Selbstverpflichtung zum Handeln, das „International Philanthropy Commitment on Climate Change“ (2021).*

*Wir haben diese Selbstverpflichtung als Grundlage für die Strukturierung unseres Projekts genommen, weil hier alle Themen abgedeckt sind, die auch für die Bürgerstiftungsszene relevant sind. Alle Impulse, Erkenntnisse und guten Beispiele sind in diese Publikation eingeflossen.*

*Wir freuen uns, Ihnen das wertvolle Wissen des Bürgerstiftungsnetzwerks zum Thema Klimahandeln weiterzugeben und wünschen Ihnen eine ermutigende und inspirierende Lektüre!*

*Ihre Ulrike Reichart*

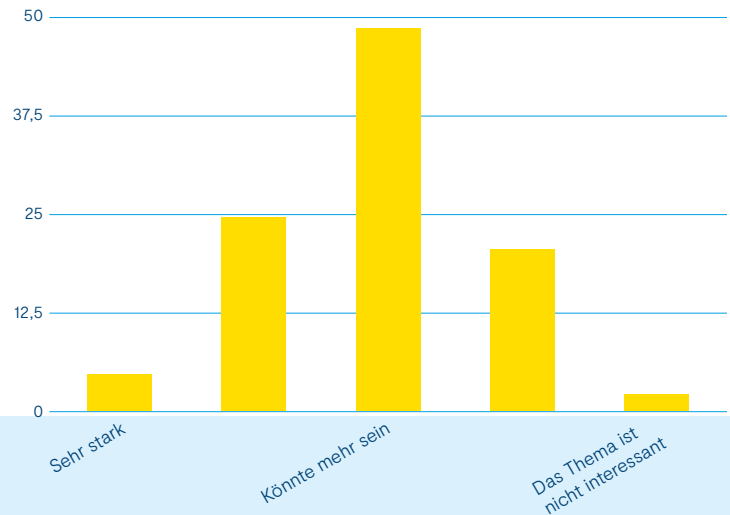


# BÜRGERSTIFTUNGEN UND KLIMASCHUTZ

Im Vorfeld des Projekts „Bürgerstiftungen und Klima“ wurde ermittelt, wo die Bürgerstiftungen beim Thema Klimaschutz stehen und in welchem Rahmen sie sich bereits engagieren. Die nicht repräsentative Umfrage lief vom 30. Mai bis 19. Juni 2023, es beteiligten sich 159 Menschen aus 71 Bürgerstiftungen.

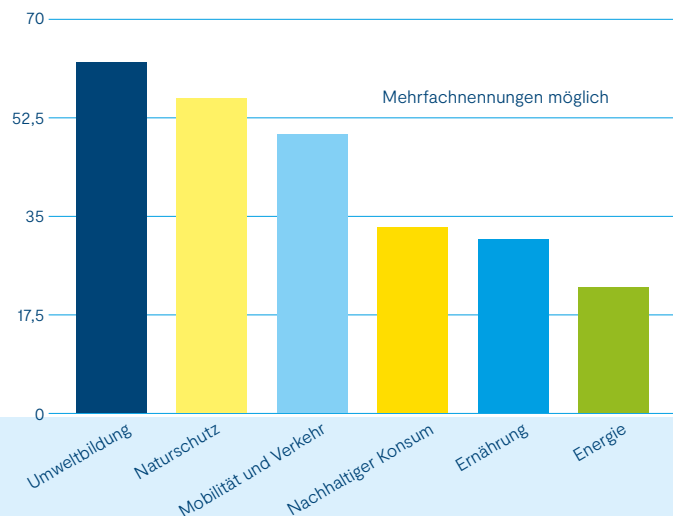
## WIE STARK ENGAGIEREN SIE SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH FÜR DEN KLIMASCHUTZ?

Knapp 30 Prozent engagieren sich bereits stark oder sehr stark beim Klimaschutz und fast die Hälfte gibt an, es könnte mehr sein.



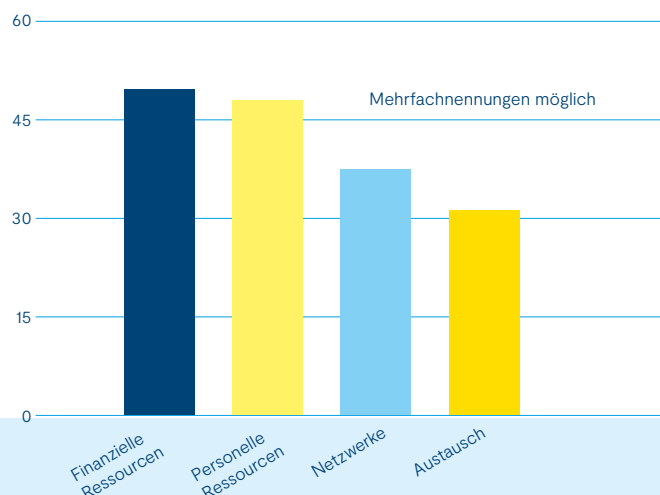
## IN WELCHEN BEREICHEN SETZEN SIE SICH FÜR DEN KLIMASCHUTZ EIN?

Spitzenreiterin beim Engagement ist die Umweltbildung, gefolgt vom Naturschutz. Beim Schlusslicht Energie ist noch Luft nach oben.



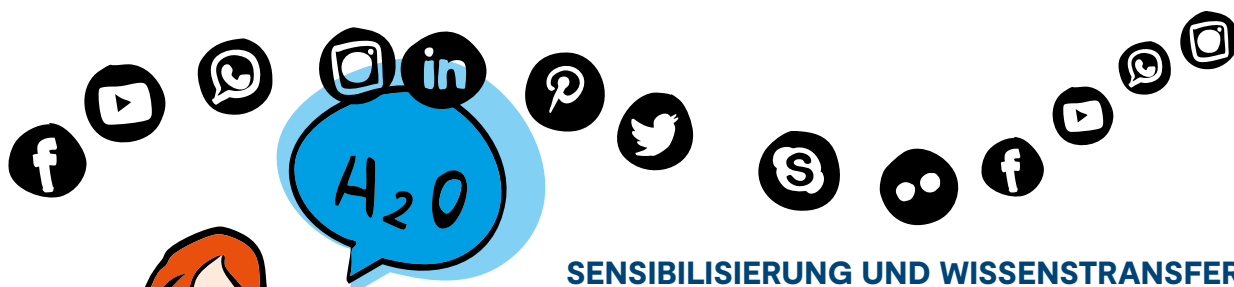
## WAS BRAUCHEN SIE, UM SICH MEHR FÜR DEN KLIMASCHUTZ EINZUSETZEN?

Fehlendes Geld und Personal sind die häufigsten Gründe für ausbleibendes Engagement.



**UM WAS GEHT ES?**

Bildung ist entscheidend, um Handeln zu ermöglichen. Doch wie gelingt es Bürgerstiftungen, ihre Gremien, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden umfassend über Klimaschutz, dessen Auswirkungen und mögliche Lösungen zu informieren? Und wie können sie das Thema anhand konkreter Praxisbeispiele anschaulich vermitteln und in die Breite tragen?

**SENSIBILISIERUNG UND WISSENSTRANSFER FÖRDERN:**

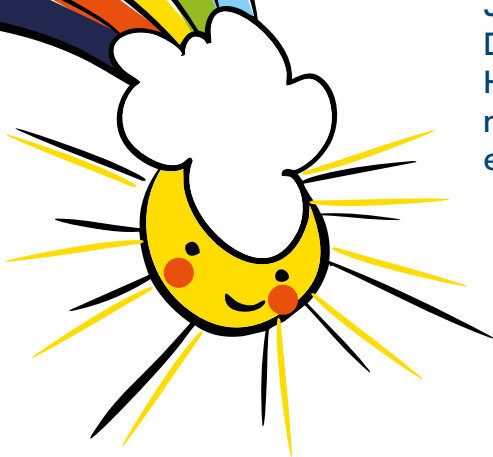
- Organisiert Vorträge und Workshops zur Klimakrise und teilt regelmäßig relevante Informationen, z. B. über Social Media. Achtet darauf, verschiedene Expert\*innen einzubeziehen, um unterschiedliche Perspektiven und praxisnahe Ansätze zu vermitteln.

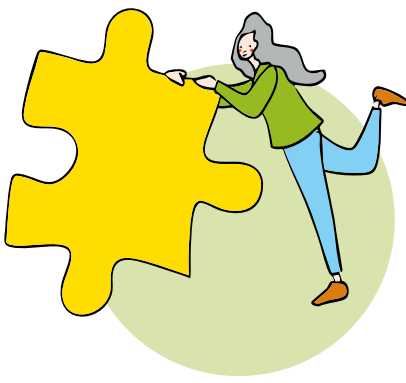
**WEITERBILDUNG UND VERNETZUNG STÄRKEN:**

- Zahlreiche Organisationen bieten Weiterbildungen zum Thema Klima für Mitarbeitende, Gremienmitglieder und Ehrenamtliche an – eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam weiterzubilden und alle einzubinden. Der Austausch mit anderen Stiftungen, die bereits im Klimaschutz aktiv sind, kann wertvolle Impulse und praxisnahe Erfahrungen liefern.

**KLIMAKOMPETENZEN VOR ORT STÄRKEN:**

- Fördert Klimabildung, insbesondere für Kinder und Jugendliche, und schafft lokale Bildungsangebote. Der Fokus sollte darauf liegen, welche konkreten Handlungsmöglichkeiten für Bürger\*innen und Organisationen vor Ort bestehen und wie sich die Erderwärmung auf die Region auswirken wird.





### **DAS KÖNNTE BEIM EINSTIEG HELFEN:**

#### ► **Bildung im Klimawandel - Mitarbeiter:innen**

Die Initiatoren unterstreichen, dass Bildung ein Schlüssel zur Lösung des Klimawandels ist, indem sie Menschen befähigt, aktiv und eigenverantwortlich eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten. Die Webseite bietet über 100 Handlungsoptionen, wie (Bildungs-)stiftungen Klima in ihre bestehende Arbeit integrieren können.

### **KLIMA PUZZLE: MENSCHEN UND ORGANISATIONEN FÜR DEN KLIMAWANDEL ZU MOBILISIEREN**

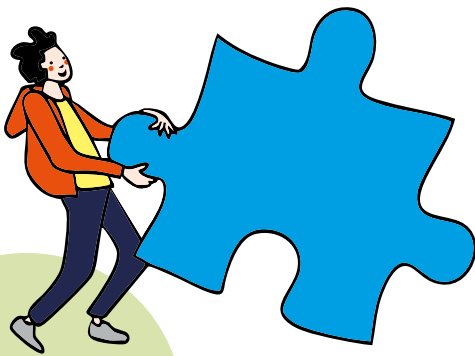
#### ► **Klima Puzzle (de-DE) – Climate Fresk**

Das Klimapuzzle ist ein interaktives Lernspiel, das komplexe Zusammenhänge der Klimakrise durch gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren von Ursachen, Auswirkungen und Lösungsansätzen vermittelt. Es fördert das Bewusstsein für die Dringlichkeit des Klimaschutzes und motiviert zu nachhaltigem Handeln.

### **KLIMAFIT: WISSEN ÜBER KURSE DER VHS ANEIGNEN**

#### ► **Das Projekt | Klimafit Kurs ([klimafit-kurs.de](http://klimafit-kurs.de)) und Startseite | Klimafit Kurs**

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die vor der eigenen Haustür beginnt, so die Idee des Kurses. Er zielt darauf ab, Bürgerinnen und Bürger über die Ursachen und Folgen des Klimawandels aufzuklären und ihnen praxisnahe Maßnahmen für den Klimaschutz in ihrer Region zu vermitteln. Durch die Teilnahme an diesem Kurs können Interessierte lernen, wie sie aktiv zum Klimaschutz beitragen und sich den Herausforderungen des Klimawandels anpassen können.



#### **Beispiele**

##### **„KlimaKinder“** Bürgerstiftung Kreis Ravensburg

Bildung zum Klimaschutz im Vorschul- und Grundschulalter

Die Kinder an die Themen Klimawandel und die Folgen heranzuführen und aufzeigen, was sie selbst tun können.

##### **„Bonni & Bo Klimaführerschein“** Bürgerstiftung Bonn

Bildungsprojekt für Bonner Schulen

Ein Umwelterziehungsprojekt für Grundschüler mit Aufgaben rund um Klima, Strom, Recycling, Transport, Ernährung, Heizen und Wasser.

## BEREITSTELLUNG VON RESSOURCEN KLIMASCHUTZ IN FÖRDERAKTIVITÄTEN UND OPERATIVE PROJEKTE INTEGRIEREN

### UM WAS GEHT ES?

Bürgerstiftungen haben mit ihren Förderaktivitäten und Projekten einen wichtigen Hebel, um sich für den Schutz des Klimas einzusetzen. Zugleich können sie dadurch ihre Partner und die Bürger\*innen ihrer Region motivieren, noch mehr für den Klimaschutz zu tun. In dieser Veranstaltung wurden Beispiele vorgestellt, wie Bürgerstiftungen den Klimaschutz in ihre Förderaktivitäten und operativen Projekte integrieren können.

Klimaschutz ist für viele Bürger\*innen immer noch abstrakt und konkurriert mit dem kulturellen oder sozialen Engagement. Projekte zu konkreten Themen wie der Mangel an Schattenplätzen oder die zunehmende Vermüllung wirken hier als Türöffner.

### DIESE SCHRITTE ERLEICHTERN DEN EINSTIEG

1. Integration in bestehende eigene Projekte
2. Aufsetzen von Richtlinien für eigene Projekte zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie
3. Überarbeitung der Förderrichtlinien
4. Aufsetzen eines Monitoringsystems
5. Regelmäßige Überprüfung der Wirkung der Klimaschutzmaßnahmen und ggfs. Weiterentwicklung
6. Kommunikation zu den Klimaschutzmaßnahmen

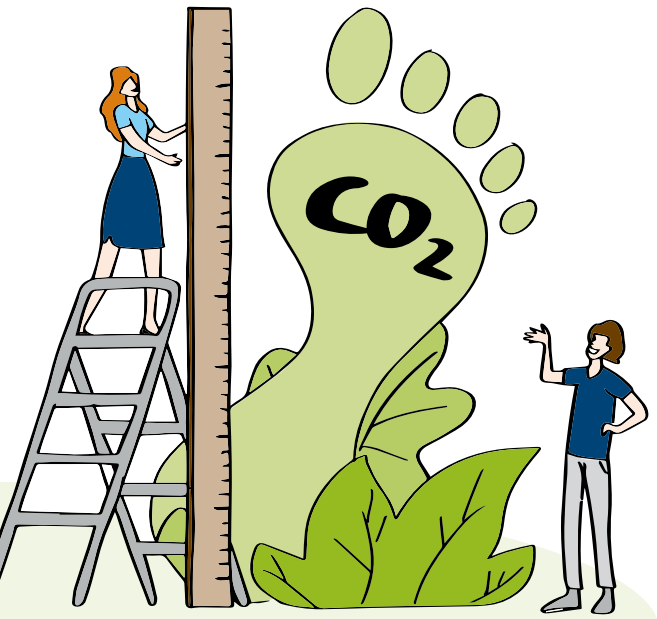
#### Beispiel

#### **potsPRESSO** Potsdamer Bürgerstiftung

Mit ihrem Mehrwegkaffeebecher war die Potsdamer Bürgerstiftung Vorreiterin in Sachen Müllvermeidung. Schon 2018 konnte man in der brandenburgischen Hauptstadt seinen Kaffee in den mit kunterbuntem Lokalkolorit gestalteten Mehrwegbecher genießen. Zur Einführung der Mehrwegpflicht 2023 wurden die Erfahrungen in einem Leitfaden gebündelt. Er zeigt, wie es gelingen kann, einheitliche Lösungen für die Kommune oder Region zu schaffen.



## ANSÄTZE FÜR KLIMASCHUTZMASSNAHMEN IN EIGENEN FÖRDERUNGEN UND EIGENEN PROJEKTEN



1. Den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermitteln und stetig verringern
2. Den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der geförderten Partner\*innen im Auge behalten
3. Inspiration geben und Multiplikator\*innen sein (für geförderte Partner\*innen und Mitarbeiter\*innen)
4. Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit, zum Klimaschutz beizutragen
5. Trainingsangebot für geförderte Partner\*innen, um Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen

### KNACKPUNKTE

**Kooperation mit den Behörden:** Oftmals ist es schwierig, kompliziert und langwierig, für Klimaschutzideen die nötigen Genehmigungen von der lokalen Verwaltung zu bekommen. Die Bürger\*innen vor Ort brauchen aber schnelle und wirksame Aktionen. Wie können wir als Bürgerstiftungen damit umgehen, dass den Klimaschutz fördernde Ideen teils so schwierig umzusetzen sind aufgrund von lokalen Verwaltungsstrukturen?



**Scheinbar konträre Interessen:** Oft stehen Projekte vor einem Dilemma: Einerseits ist schnelles Handeln gefragt, andererseits sollen Klimaschutzaspekte berücksichtigt werden – beides lässt sich nicht immer leicht vereinen. Entscheider\*innen stehen dann vor der Frage: Wie gehen wir damit um, wenn klimafreundliche Beschaffung teurer ist? Oder wenn Veranstaltungen, die wichtige soziale Ziele verfolgen, um Unterstützung bitten, aber nicht klimafreundlich organisiert sind?



Beispiel

#### **Kleidertauschparty** Bürgerstiftung Ganderkesee

Unter dem Motto „Tausch Dich glücklich“ verwandelt sich das KulturHaus Müller für einen Abend in eine begehbare Boutique. Nachhaltige Konzepte wie Slow Fashion und Kreislaufwirtschaft werden hier für den guten Zweck eingesetzt: Der Kleidertausch ist kostenlos, der Erlös aus dem Verkauf kleiner Schlemmereien und Getränke wird gespendet.



## INTEGRATION

### KLIMAWANDEL ALS QUERSCHNITTSTHEMA UND DIE INTEGRATION IN DIE EIGENE STIFTUNGSARBEIT

#### UM WAS GEHT ES?

Der Klimawandel ist ein Querschnittsthema, da er nahezu alle Lebensbereiche und gesellschaftlichen Systeme beeinflusst – von Wirtschaft und Energieversorgung bis hin zu Bildung und Gesundheit.

Die Integration des Klimawandels in die Stiftungsarbeit bedeutet, diese Wechselwirkungen in allen relevanten Entscheidungen zu berücksichtigen und entsprechend zu handeln – sowohl auf strategischer Ebene als auch in der Förder- und Projektarbeit.

Besonders sichtbar werden diese Überschneidungen in der Arbeit mit bestimmten gesellschaftlichen Gruppen. Zwei stark betroffene Gruppen sind ältere Menschen und junge Menschen, da sie die Folgen des Klimawandels auf unterschiedliche Weise intensiv spüren.

#### ÄLTERE MENSCHEN UND KLIMAWANDEL

Ältere Menschen sind durch den Klimawandel besonders von gesundheitlichen Risiken wie Hitzewellen betroffen und benötigen deshalb angepasste Unterstützung im Alltag. Gleichzeitig ist es wichtig, ihre soziale Teilhabe und Mobilität zu fördern, um Isolation zu vermeiden und eine aktive Mitgestaltung im Klimaschutz zu ermöglichen.



#### JUNGE MENSCHEN UND KLIMAWANDEL

Junge Menschen sind sehr vom Klimawandel betroffen, da er ihre Zukunft maßgeblich prägen wird, weshalb sie in der Berufsausbildung gezielt für nachhaltige Berufe sensibilisiert und ausgebildet werden sollten. Ihre politische Teilhabe ist entscheidend, um innovative Ideen und Forderungen für Klimaschutzmaßnahmen einzubringen und eine nachhaltige Entwicklung aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig müssen ihre mentale Gesundheit und Resilienz gestärkt werden, da die Auseinandersetzung mit der Klimakrise oft mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden ist.

„BioDivHubs – Biodiversität ins Quartier“ Bürgerstiftung München  
Förderung der Biodiversität in der Stadt u.a. durch Wildblumenflächen oder Trockenbiotop.

„Supp\_optimal – Essen für alle“ Bürgerstiftung Stuttgart  
Essen aus geretteten Lebensmitteln schafft Begegnungsräume und ist gut für den Klimaschutz.

# 4

## STIFTUNGSKAPITAL KLIMASCHUTZ DURCH VERMÖGENSANLAGE STÄRKEN

### UM WAS GEHT ES?



Die bewusste Anlage des Stiftungskapitals ist ein wirksames, wenngleich bisher wenig genutztes Werkzeug. Geschuldet war dies lange Zeit auch einem mangelnden Angebot seitens der Finanzindustrie. Ein erster Schritt in Richtung einer nachhaltigen Investmentstrategie ist die Analyse des Anlageportfolios, der sich eine Umschichtung gemäß der eigenen Satzungszwecke anschließen kann. Darüber hinaus kann die Bürgerstiftung – analog zu den Förderrichtlinien – auch Anlagerichtlinien formulieren, die sich explizit an nachhaltigen Werten orientieren.

„Auch bei den finanziellen Anlagen müssen ethische und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.“ *Hanna Lehmann, Freiburger Bürgerstiftung*

Ertragbringend und vermögens-  
erhaltend muss die Geldanlage  
einer (Bürger-)Stiftung sein.  
Dies führt nicht selten zu  
konservativen Investitionen, die nicht  
nachhaltige Wirtschaftsbereiche  
wie Rüstungsgüter, Kinderarbeit, Tabak-  
oder Kohleindustrie umfassen. Nach einer  
Umschichtung der Anlagen sind ein  
dauerhaftes Monitoring und eine  
regelmäßige Evaluierung ein  
absolutes Muss.

KLICK

### KNACKPUNKTE

**Anlagerichtlinien:** Bisher haben wenige Bürgerstiftungen eine Anlagerichtlinie, die ethische, ökologische und sozialverantwortliche Aspekte vorschreibt. Wünschenswert ist hier ein intensiverer Austausch untereinander und mit den Stiftungsbehörden. Denn: möglich ist viel! In der konkreten Ausgestaltung können z.B. auch lokale Investitionen festgeschrieben und der Anteil und die Form der nachhaltigen Investition spezifiziert werden.

**Ökonomie schlägt Ökologie** ist die falsche Fährte. Sozial-ökologisches Investment kann heute durchaus erfolgreicher sein als eine konservative Anlage und steht letzterer auch in puncto Sicherheit in nichts nach.

#### Beispiele

##### **Leitlinien zur Kapitalanlage** Bürgerstiftung Freiburg

In den Leitlinien sind die ethischen, ökologischen und sozialverantwortlichen Kriterien für die Kapitalanlage festgeschrieben.

##### **Qualitätskriterien für eine nachhaltige Kapitalanlage**

###### Bürgerstiftung für die Pfalz

Bei der Vermögensanlage verpflichtet sich die Bürgerstiftung dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch, sozial) und einer definierten Prioritätenliste.

## INTERNES KLIMAMANAGEMENT KLIMASCHUTZ IN UNSEREM STIFTUNGSALLTAG

### UM WAS GEHT ES?

Klimaschutz fängt ganz klein und direkt vor Ort an. Als Mitmachstiftung sind Bürgerstiftungen prädestiniert, mit gutem Beispiel voran zu gehen und den Alltag klimafreundlich zu gestalten. Je mehr wir in unserer Geschäftsstelle und bei unserem Engagement vor Ort nachhaltig agieren, desto authentischer sind wir und desto weitreichender ist die Wirkung.

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“ *(Afrikanisches Sprichwort)*

### IN WELCHEN BEREICHEN SIND WIR SCHON AKTIV? WO GEHT NOCH MEHR? WAS KÖNNEN WIR KONKRET TUN?

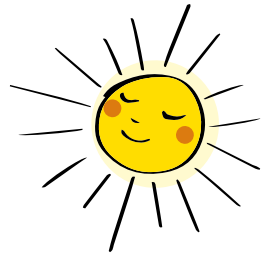
#### BÜROALLTAG

- Müll trennen
- Pflanzen für ein gutes Raumklima
- keine unnötigen (Farb-)Ausdrucke
- Mehrweggeschirr
- Handtücher statt Papier
- biologische, lokale Kaffeekekse

#### TECHNIK / RÄUME

- Stromspareinstellungen aktivieren
- gebrauchte Technik einkaufen
- nicht mehr benötigte Technik und Möbel spenden
- Geräte über Nacht ausschalten
- helle Räume und Möbel für weniger elektrisches Licht

Die Anzahl der möglichen ersten kleinen Schritte ist überwältigend. Damit wir uns davon nicht entmutigen lassen, ist der Mitmachwille aller im Team wichtig.



# IN WELCHEN BEREICHEN SIND WIR SCHON AKTIV? WO GEHT NOCH MEHR? WAS KÖNNEN WIR KONKRET TUN?

## HEIZUNG

- Raumtemperatur niedrig halten
- Räume lüften
- Heizkörper nicht zustellen
- Heizkörper entlüften

## VERANSTALTUNGEN

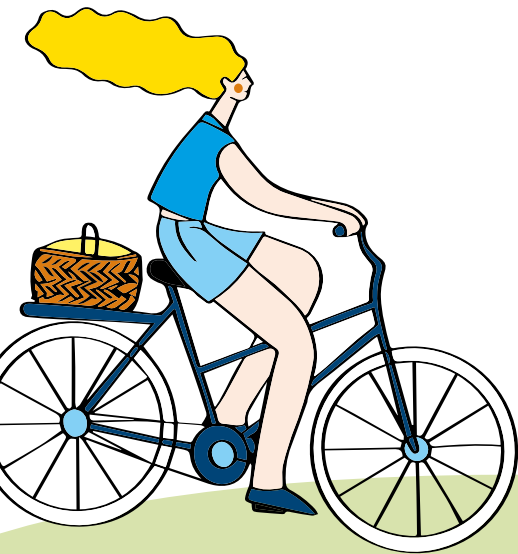
- umweltfreundliche Location
- gute Verkehrsanbindung
- Caterer mit regionaler, nachhaltiger Küche und Service
- umweltfreundliche Referentengeschenke
- reduzierte Bestückung der Tagungsmappe

## MOBILITÄT

- Nahverkehrstickets für Mitarbeitende/Ehrenamtliche
- Elektromobilität (Lastenräder/Autos)
- Videokonferenz statt Geschäftsreise
- Fahrgemeinschaften organisieren
- Mobiles Arbeiten

## BIODIVERSITÄT

- Dachbegrünung
- Wandbegrünung
- Grundstücksgestaltung
- Hochbeete



### Beispiel

#### **Klimaschutzgruppe** Bürgerstiftung Lilienthal

In der offenen Initiative tauschen sich Bürgerinnen und Bürger aus, wie man im Kleinen nachhaltiger leben kann – es gibt auch eine kleine Broschüre mit lokalen Angeboten für Einkauf, Tausch, Reparatur und Verleih.

# 6

## EINFLUSS UND INTERESSENVERTRETUNG KOMMUNIKATION ZU UNSEREM KLIMASCHUTZHANDELN

### UM WAS GEHT ES?

Wir suchen Wege, mit den am stärksten in die Klimakrise involvierten Gruppen zusammen zu arbeiten, damit unsere Stimmen besser gehört werden. Als Bürgerstiftungen haben wir starke Netzwerke und können bei unseren Stakeholdern, Partner:innen und Zielgruppen Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel anregen und unterstützen.

„Wenn wir über die Klimakrise reden, dann lasst uns das gutgelaunt tun!“  
Eckart von Hirschhausen

Ansichten zum Klimaschutz ändern sich. Wenn wir wirkungsvoll zum Klimaschutzhandeln kommunizieren möchten, müssen wir die Ansichten der Gesellschaft mitdenken.

### WIE GEHEN WIR DAS AN?

Nehmt euch etwas Zeit, um eine strategische Herangehensweise zu entwickeln!

Was wollen wir mit unserer Kommunikation zum Klimaschutzhandeln erreichen? — **Wer** sind die internen und externen Zielgruppen? Müssen oder wollen wir uns auf bestimmte Zielgruppen fokussieren? — Zu **welchen** Inhalten wollen wir wie kommunizieren? — **Wie** können wir Klimafakten berücksichtigen? — **Wieviele** Ressourcen können und wollen wir einsetzen (HR, Zeit, Geld)? — **Wie** werden wir die Reichweite erzielen, die wir erreichen wollen? **Wer** wird involviert sein? — **Wer** wird Entscheidungen fällen?

### WIE KANN DIE KOMMUNIKATION ZU UNSEREM KLIMASCHUTZHANDELN KONKRET AUSSEHEN?

Überlegt Euch, welche Mittel Ihr einsetzen wollt!

**Gespräche und Meetings** mit Kolleg\*innen, Stifter\*innen, Bürger\*innen, öffentlicher Verwaltung, Unternehmen — **Klassische Öffentlichkeitsarbeit** (Webseite, Newsletter, soziale Medien, Veranstaltungen, Jahresbericht) — **Veröffentlichungen** (Artikel, Fachbeiträge) — Teilnahme an **Vernetzungstreffen** und Diskussionsrunden



## WELCHE TIPPS GIBT ES FÜR DIE KLIMAKOMMUNIKATION?

**Seid positiv und verinnerlicht eine konstruktive Grundeinstellung!**

- Sprecht über Hoffnungen und Lösungen statt über Gefahren und Probleme
- Sprecht über Herausforderungen und zeigt, wie man mit ihnen fertig werden kann
- Zeigt den Klimawandel im Alltag
- Verbindet den Kampf gegen den Klimawandel mit anderen Themen, die den Menschen wichtig sind
- Inspiriert Menschen zum Handeln
- Erzählt eine gute Geschichte
- Seid vertrauenswürdig: Nutzt verlässliche Informationen und erlaubt Unsicherheit
- Vermeidet Insider-Jargon



### Beispiele

#### **Stadtführungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz**

##### **Bürgerstiftung Aachen**

In den Stadtführungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden Aspekte der nachhaltigen Entwicklung und des Klimaschutzes in den Fokus genommen: Wohnraum, Arbeitsplätze, Mobilität, Nahversorgung, Grünstruktur und die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Neben der Wissensvermittlung entsteht hier ein Raum für die Diskussion der Aachener\*innen über die Zukunft ihrer Stadt.

##### **Klimaschutzvideos** Bürgerstiftung Freiburg

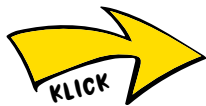
Um das allgemeine Verständnis und die Kenntnisse rund um Klimaschutz, Energie- und Erneuerbare Energien zu verbreiten, stehen auf der Website 20 Videofilme zum kostenlosen Download bereit. Sie eignen sich für alle Altersgruppen und kreisen um die Frage: Wie kann Nachhaltigkeit im Alltag gelebt werden?

# BÜRGERSTIFTUNGEN UND KLIMAWANDEL

## GEMEINSAM VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN!

### UM WAS GEHT ES?

Die Selbstverpflichtung des internationalen Stiftungssektors zum Klimawandel (International Philanthropy Commitment on Climate Change) ist eine freiwillige Initiative, bei der sich bereits mehr als 800 Stiftungen dazu verpflichtet haben, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihre Strategien, Investitionen und Arbeitsweisen zu integrieren. Sie betont die Verantwortung des Stiftungssektors, aktiv zur Bewältigung der Klimakrise beizutragen, indem finanzielle Ressourcen mobilisiert und systemische Veränderungen unterstützt werden. Ziel ist es, Klimaschutz als Querschnittsthema in allen Bereichen der Stiftungsarbeit zu verankern.



### DIE SIEBEN SÄULEN DES INTERNATIONAL PHILANTHROPY COMMITMENT ON CLIMATE CHANGE

#### 1. BILDUNG UND LERNEN

Wir werden sicherstellen, dass sich unsere Gremien, die Investitionsausschüsse, unsere Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und andere Stakeholder der systemischen Ursachen sowie der Auswirkungen der Klimakrise (auch auf unsere Arbeit) bewusst sind und mögliche Lösungen kennen.

#### 2. BEREITSTELLUNG VON RESSOURCEN

Angesichts der hohen Dringlichkeit werden wir mehr Ressourcen der Arbeit zur Bekämpfung der Ursachen der Klimakrise und der Anpassung daran widmen. Wo eine solche Direktförderung aufgrund unserer Satzung oder aus anderen Gründen schwierig ist, werden wir andere Wege finden, um einen Beitrag zu leisten. Ansonsten werden wir überlegen, wie wir diese Hindernisse überwinden können.

#### 3. INTEGRATION

Bei der Planung und Umsetzung unserer Programme werden wir Möglichkeiten suchen, um zu einem fairen und nachhaltigen Übergang zu einer klimaneutralen Welt und zur Anpassung an die Auswirkungen der Klimakrise beizutragen, vor allem in den besonders betroffenen Gemeinschaften.



#### 4. STIFTUNGSKAPITAL

Wir werden die Klimakrise in Verbindung zur Herkunft und der Verwaltung unserer Budgets und unseres Stiftungskapitals setzen. Wir werden versuchen, unsere Investitionsstrategien und ihre Umsetzung mit einem schnellen und gerechten Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft in Einklang zu bringen.

#### 5. INTERNES KLIMAMANAGEMENT

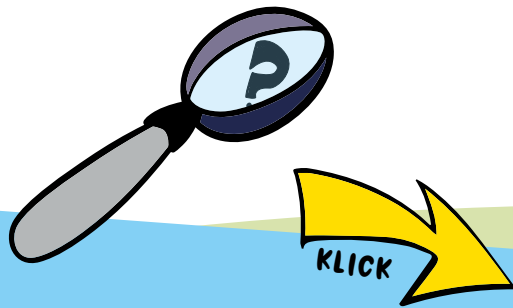
Wir werden uns mit Nachdruck bemühen, die Auswirkungen unserer Arbeit auf das Klima zu minimieren. Das kann etwa Reisen, Gebäude oder Beschaffung betreffen.

#### 6. EINFLUSS UND INTERESSENVERTRETUNG

Wir suchen Wege, mit den am stärksten von der Klimakrise betroffenen Gruppen zusammen zu arbeiten, damit ihre Stimmen besser gehört werden. Zudem werden wir bei unseren wichtigsten Stakeholdern, Partner:innen und Zielgruppen ehrgeizige Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel anregen und diese unterstützen. Das können Betriebe sein, lokale oder nationale Regierungen, multilaterale Organisationen, Spender:innen oder Geldgeber:innen, Einzelpersonen oder zivilgesellschaftliche Bewegungen.

#### 7. TRANSPARENZ

Wir werden jährlich über die Maßnahmen informieren, die wir in Bezug auf die obigen sechs Säulen ergriffen haben. Damit wollen wir unseren Fortschritt kommunizieren und ausloten, wo wir noch besser werden können. Wir werden unsere Arbeit in diesem Sinne weiterentwickeln, werden zusammenarbeiten und voneinander lernen.



**HIER GEHTS ZUR** Selbstverpflichtung des internationalen Stiftungssektors zum Klimawandel. Auch andere Bürgerstiftungen aus Deutschland sind bereits dabei!



# PROJEKTBEISPIELE

## VON BÜRGERSTIFTUNGEN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ

### BÜRGERSTIFTUNG HERZOGENRATH

- Allee der Jahresbäume
- Wildbienenprojekt mit Schulen aus D und NL
- Projekte im Rahmen des Projektwettbewerbs Tolle Kinder für ein tolles Herzogenrath

### STIFTUNG BÜRGER FÜR LEIPZIG

- Rikschafahrten für Senior\*innen
- Wunderfinder: Tanzprojekt zum Klimawandel
- CO2-neutraler Transport zum Bürgersingen

### BÜRGERSTIFTUNG SEESHAUPT

- Infoveranstaltung zur Energiewende
- Tag des offenen Heizungskellers (geplant)

### BÜRGERSTIFTUNG BRAUNSCHWEIG

- Schulwälder gegen Klimawandel
- Förderung NaTourKids (Umweltbildung, Diversilienz-Garten, Umgestaltung des Stiftungsgartens)

### BÜRGERSTIFTUNG ESSINGEN

- Bau eines Wildbienenhauses

### STIFTUNG CITOYEN

- Ausstattung der Mitarbeitenden mit Jahreskarten der Deutschen Bahn
- Verleihung des Stiftungspreises „Bist du noch zu retten?“ Ein Preis für Umweltheld\*innen
- Unterstützung von Projekten wie Müllsammelaktionen

### BÜRGERSTIFTUNG PFALZ

- E-Carsharing im ländlichen Raum
- Bau einer Zukunftsdorfsiedlung
- Aufbau einer Cradletocradle-Halle

### BÜRGERSTIFTUNG HAMBURG

- Jugendumweltrat



# PROJEKTBEISPIELE

## VON BÜRGERSTIFTUNGEN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ

### BÜRGERSTIFTUNG ACHIM

- Achimer Klimaführerschein
- Lernort Wald
- Lernort Bauernhof

### BÜRGERSTIFTUNG POTSDAM

- Pfandbechersystem PotsPRESSO
- Kampagne „Fit für die Mehrwegpflicht“
- Bürger:Beete

### BÜRGERSTIFTUNG WEINHEIM

- Pflanzen eines Baumes
- Veggietag in der Kommune
- Waldlehrpfad für Kinder und Erwachsene

### BÜRGERSTIFTUNG RAVENSBURG

- Pilotprojekt ‚Bürgerwald Immenried‘
- E-Rikscha-Projekt
- Wettbewerb ‚Preisgekrönt‘ zu den SDGs

### BÜRGER\*INNEN-STIFTUNG HEUSENSTAMM

- Insektenhotel
- Foodsharing
- Balkon-Photovoltaik

### BIELEFELDER BÜRGERSTIFTUNG

- Projekt Energieparcours
- Projekt ‚Plastik Müll und Meer‘

### BÜRGERSTIFTUNG BILLERBECK

- Anlage einer Obstbaumallee
- Pflege und Weiterentwicklung einer Wiese mit Baumbestand
- Ersatzanpflanzung eines Baumes als Teil eines Naturdenkmals nach Sturmschaden

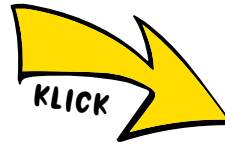


Stand März 2025.

Aktuelle und immer wieder neue Projektideen gibt es in der Projektdatenbank.



# HINWEISE/LINKSAMMLUNG



## BILDUNG UND LERNEN

Startseite | [klimafakten.de](https://www.klimafakten.de)

KlimaUnion e.V.

Bildung im Klimawandel und Mitarbeiter:innen

Klima Puzzle (de-DE) – Climate Fresk

Das Projekt | Klimafit Kurs ([klimafit-kurs.de](https://www.klimafit-kurs.de)) und Startseite | Klimafit Kurs

## KLIMASCHUTZ IN FÖRDERAKTIVITÄTEN UND OPERATIVEN PROJEKTEN

Klimawandel: Wie jede Stiftung Teil der Lösung wird

Klimaförderstrategien im Blickpunkt

F20 Climate Solutions Magazine

Case studies: from ideas to actions

## STIFTUNGSKAPITAL

Global Gas & Oil Exist List

Global Coal Exit List

Investing in Climate Chaos

Brot für die Welt: Klimawandel und Grünes Geld

Bundesverband Deutscher Stiftungen: Wie können Stiftungen zu den SDGs beitragen?

## STIFTUNGSALLTAG

Plant Values: Nachhaltigkeit im Büro

Heinz Sielmann Stiftung: Naturnahe Firmengelände

## KOMMUNIKATION

Über Klima sprechen. Das Handbuch

klima:neutral | Youtube-Channel der Klimastiftung für Bürger

Engagement global | 17 Ziele vor Ort kommunizieren

Bundeszentrale für politische Bildung: Klimakommunikation

## INTGRATION

Climate + Philanthropy: A Compact Learning Journey

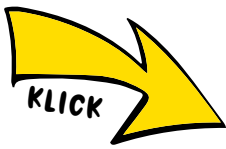
Northamptonshire Community Foundation

Climate Mitigation Tool: Active Philanthropy

## SELBSTVERPFLICHTUNG DES INT. STIFTUNGSSEKTORS ZUM KLIMAWANDEL

Selbstverpflichtung\_Klima\_Stiftungssektor\_Aug22.docx

The International Philanthropy Commitment on Climate Change



## HINTERGRUNDINFOS

**Klimaschutzplan 2050 (KSP 2050)**

**Klimaschutzgesetz**

**Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie**

**Kulturstiftung des Bundes: Klimabilanzen**

**Bundeszentrale für politische Bildung: Klimawissen**

**Klimafakten: Informationen zum Klimawandel**

**Klimafreundlich leben: Umsetzungskurs**

**Climate Fresk: Workshops zur Klimabildung**

**Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima: Weltretterwissen**

**Deutscher Nachhaltigkeitskodex: Leitfaden für Stiftungen**

## SDGs

**Die Bundesregierung**

**BMZ**

**Vereinte Nationen**

## AUS DER STIFTUNGSWELT

**Bundesverband Deutscher Stiftungen / AK Umweltstiftungen / Leitbild**

**Bundesverband Deutscher Stiftungen: Vom Leitbild zum Grundsatz**

**#PhilanthropyForClimate**

**ECFI: Was die Bürgerstiftungen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen zu tun haben**

**Handlungsleitfaden WINGS**

**ECFI: Walking the climate talk**

## IMPRESSUM

Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands  
Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.  
Karl-Liebknecht-Str. 34 | 10178 Berlin  
Telefon (030) 89 79 47-90  
[www.buergerstiftungen.org](http://www.buergerstiftungen.org)

V.i.S.d.P. Ulrike Reichart  
Gestaltung Katharina Bülow  
Redaktion Cordula Beyer und  
Katharina Lippold-Andrae